

# KULTUR-LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I.Schmidt, K.Bugenhagen

**Seite:** 1

**Verzeichnisnummer:** 13-055-044/02 ERN

**Lage des Objekts:** Mecklenburg-Vorpommern  
**Gemeinde:** Mirow  
**Blattnr. TK:**  
**Fläche/Länge:**

**Landkreis:** Mecklenburg-Strelitz  
**Ortschaft:** Peetsch

**Kurzbezeichnung des Objekts:** Mitteldeutsches Ernhaus/Doppelstubenhaus

☐

steht unter Denkmalschutz

☐

steht unter Naturschutz

☐

besondere touristische Bedeutung

**Entstehungszeit:** Um ca.1800

**Beschreibung:** Dieses in der Gemeinde als Doppelstubenhaus bezeichnete Ernhaus liegt unmittelbar an der Dorfstraße rechts, mittig des Dorfes in Richtung Fleether Mühle. An diesem Haus wurden massive Veränderungen, innen als auch außen, vorgenommen. Die Fachwerkwände sind vollständig durch verputztes Mauerwerk ersetzt worden. Die ursprüngliche Innenraumstruktur ist nur noch teilweise vorhanden. Der Stall wurde aufgrund von Baufälligkeit abgerissen und somit ist die typische Dreiseitgehöftform nicht mehr gegeben. Die Scheune ist noch vorhanden und wurde auch saniert.

**Bedeutung:** Mitteldeutsche Ernhäuser hatten im 18. und 19. Jahrhundert die Funktion eines Wohn-Stall-Hauses in dem der Bauer vorwiegend mit den Kühen unter einem Dach lebte. Hier allerdings handelt es sich um eine jüngere Form, das Doppelstubenhaus, welches keinen Stallraum hat, aber noch dreizellig ist. In diesem Haus wohnt seit 3 Generationen ein und dieselbe Familie. Ein Teil des Hauses fungierte früher als Kaufmannsladen. Geerbt hat es die Tochter, welche mit ihrem Mann in diesem Haus lebt.

**Kartenausschnitt/Skizze:**



**Seltenheit/Einmaligkeit:** In der derzeitigen Gestaltung des Hauses kann keine Seltenheit gesehen werden, wohl aber in seiner historischen Bedeutung.

**Erhaltungszustand:** Das Haus ist in einem technisch guten Zustand, allerdings durch viele Um- und Anbauten sehr verändert. Somit lässt sich dieser Typ der Niedergangsform zuschreiben. Der Hof befindet sich in einem zweckmäßigen Zustand und macht einen gepflegten Eindruck.

**Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmöglichkeiten:** Weiteres Neu-, Um- und Anbauen ist nicht zu empfehlen. Es sollte über eine Originalgetreue Gestaltung nachgedacht werden, dieses könnte den visuellen Eindruck des Hauses verbessern.

# LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I.Schmidt, K.Bugenhagen

**Seite:** 2

**Verzeichnisnummer:** 13-055-044/02 - ERN

**Foto:**



**Datum:**  
08.09.2008

**Aufn. Quelle:**  
I.Schmidt  
K.Bugenhagen

**Fotoarchivnr.:**  
00000000

**Bezeichnung:** Mitteldeutsches Ernhaus/Doppelstubenhaus

**Literatur über das Objekt:** Baumgarten, K.; Heim, A. (1987): Landschaft und Bauernhaus in Mecklenburg

**Ansprechpartner:** Familie Reinke

# LANDSCHAFTS-ELEMENTE-KATASTER ERFASSUNGSBOGEN

**Datum:** 08.09.2008

**Bearbeiterinnen:** I.Schmidt, K.Bugenhagen

**Seite:** 3

**Verzeichnisnummer:** 13-055-044/02 - ERN

**Foto:**



um 1800



um 1900

Unverkennbar sind hier die Merkmale eines Mitteldeutschen Ernhauses. Die Fachwerkwände und der verbretterte Steilgiebel sind noch im Originalzustand. Auch noch deutlich zu erkennen ist die Form eines Dreiseithofs, mit dem Wohnhaus, dem Stall und auf der Rückseite des Hofes die Scheune.

Um 1900 wurde die Fassade durch Mauerwerk ersetzt.



2008



2008

Im Laufe der Zeit hat sich das Haus durch Um- und Anbauten stark von seiner Ursprungsform abgewandelt und ist als Mitteldeutsches Ernhaus nicht mehr erkennbar.

**Datum:**

08.09.2008

**Aufn. Quelle:**

I.Schmidt,  
K.Bugenhagen

**Fotoarchivnr.:**

00000000